

Genialer Chirurg und sanfter Mensch

Garmisch-Partenkirchen –

Die Erfolgsgeschichte der Endoprothetik am Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist untrennbar mit Professor Fritz Lechner verbunden. Der Hüft-Papst, unter dessen Federführung 1968 der Ausbau des Krankenhauses begonnen hatte, ist im Alter von 92 Jahren gestorben. Um auch künftige Generationen an seine Verdienste zu erinnern, wird im Klinikum eine Büste aufgestellt.

Einen Namen hatte sich Lechner bereits vor seinem Engagement im Werdenfelser Land gemacht. Beim tragischen Absturz der Manchester-United-Maschine 1958 am Flughafen München mit 23 Toten: „Am Klinikum Rechts der Isar, wo er damals Oberarzt war, operierte er die Schwerverletzten“, erzählt Dr. Holm Schlemmer. „Dafür wurde er auch in Manchester ausgezeichnet.“

Seinen Ruf als strengen, Instrumente werfenden Mediziner, der ihm aus München vo-



Fritz Lechner ist im Alter von 92 Jahren gestorben. FOTO: FKN

rausgeeil war, hatte er in Garmisch-Partenkirchen nie bestätigt. „Tatsächlich war er ein milder und sanfter Mensch“, sagt Schlemmer, der 1974 als Assistenzarzt bei Lechner angefangen hatte und sein Nachfolger als Chefarzt der Endoprothetik wurde. „Durch seine menschliche Art war er für seine Patienten der Allergrößte.“ Aber auch für das Klinikum war Lechner ein wahrer

Glücksfall. Er setzte sich nicht nur dafür ein, dass es zu einem Schwerpunkt Krankenhaus ausgebaut wurde, er war auch der Wegbereiter des künstlichen Ersatzes von Hüft- und Kniegelenken. „Damals gab’s in Deutschland nur fünf Kliniken, die sich damit befasst haben“, sagt Schlemmer.

Zu Lechner kamen alle mit ihren Beschwerden – Prominente wie Johannes Heesters und Lothar-Günther Buchheim, aber auch weniger bekannte Persönlichkeiten. Einen Unterschied machte der Ausnahme-Chirurg, der bis 1992 am Klinikum wirkte, nie: Auf der harten Bank vor seinem karg eingerichteten Zimmer, mussten alle warten“, erinnert sich der Ärztliche Direktor Dr. Johann Meierhofer schmunzelnd. Allein der Mensch stand bei Lechner im Vordergrund. Um sie alle kümmerte er sich. „Er war ein genialer Chirurg, der seine Operationen richtiggehend zelebriert hat.“ **TANJA BRINKMANN**